

Zertifizierungen: Die Spreu vom Weizen trennen

Nicht überall, wo Projektmanager drauf steht, ist auch Projektmanager drin!

Unternehmen brauchen nachweislich qualifizierte Mitarbeiter. Denn die Bezeichnung „Projektmanager“ oder „Projektleiter“ ist nicht rechtlich geschützt. Was bedeutet das für Unternehmen?

Streng genommen kann sich jeder als Verantwortlicher für Projekte ausweisen. Die Folgen sind hinlänglich bekannt. Führungsstrukturen manifestieren sich im Projekt-Stress schnell in den Worten „Kannst Du nochmal schnell [...]“, elementare Dokumentar-Prozesse finden ihren Niederschlag in wild zusammengewürfelten Excell-Listen und maßgebliche Entscheidungen werden – wenn überhaupt – nicht unter Einbezug einer realen Kosten-Nutzen-Analyse getroffen.

Das amtliche Prüfsiegel als erster Schritt Richtung professionellem Projektmanagement

Um die Spreu vom Weizen zu trennen, kann für den Auftraggeber eine Projektmanagement-Zertifizierung als Leistungsnachweis hilfreich sein. Ein solch amtliches Prüfsiegel, ausgestellt von einer neutralen und akkreditierten Institution wie beispielsweise der APMG, bescheinigt dem Inhaber, über handfeste Projektmanagement-Kompetenzen zu verfügen und nach offiziellen, international anerkannten Standards zu arbeiten und zu entscheiden. Diese unternehmensübergreifenden und international verbindlichen Standards werden im Projektmanagement immer wichtiger. Zu Recht.

Der Kompetenznachweise über eine offizielle Zertifizierung liefert eine fruchtbare Basis, tiefer in die Materie einzutauchen und sich anhand von praxiserprobten Methoden und Instrumenten und lösungsorientiert und damit *strategisch* dem Projektalltag zu nähern. Das dies senkt wiederum nachweisbar das Risiko von Fehlschlägen in Projektabläufen!

Kein Allheilmittel!

(Projekt-) Management ist eine lebenslange Lernaufgabe. Eine Zertifizierung legt eine lehrreiche und fundierte Basis, gibt sowohl Unternehmen als auch Mitarbeiter Sicherheit. Doch ohne das Bewusstsein „Vor der Zertifizierung ist nach der Zertifizierung“ helfen auch die besten Methoden und Instrumente nicht und schon gar nicht dauerhaft.

Erlerntes muss strategisch und kontrolliert in die Praxis übertragen werden. Der Wille, sich täglich neu mit den Projekt-Hürden auseinanderzusetzen, muss gesetzt und trainiert werden. Dazu gehören neben den „Hard Skills“ auch kommunikative Fähigkeiten wie Führungskompetenzen, Aktivieren von Teams und Konfliktbehandlung.

Wir professionalisieren Menschen.

Die QRP Management Methods International GmbH

Die QRP Management Methods International GmbH wurde im Jahr 2005 gegründet und ist eines der national und international führenden Beratungs- und Trainingsunternehmen für Angewandtes Management.

Das Team unter QRP-Geschäftsführer Martin Rother professionalisiert und zertifiziert im Rahmen von Beratungen, Seminaren, Coachings und Expertenworkshops weltweit Mitarbeiter im Angewandten Management.

Das Leistungsportfolio erstreckt sich von Management-Methoden (u. a. PRINCE2, ITIL, MSP, P3O) über die Aus- und Weiterbildung von strategischen Management-Kompetenzen bis hin zum hochindividualisierten Management-Coaching für Führungskräfte.

Die QRP besitzt einen branchenübergreifenden, internationalen Kundenstamm, u. a. die Bayer-Schering Pharma AG, Canon (Deutschland, Österreich und die Schweiz), Commerzbank, DHL, Hewlett Packard, IKK ISC eG und Solvay.

Wünschen Sie eine individualisierte Referenzliste, ein branchenspezifisches Kundenbeispiel oder einfach einen persönlichen Kontakt zur QRP? Frau Marion Birkner freut sich auf Ihren Kontakt unter marion.birkner@qrpmmi.com oder wählen Sie 0221 1653950 27!

Die QRP besitzt Niederlassungen in Frankreich, Italien, Schweden und Spanien. Das QRP-Büro in Deutschland erreichen Sie in Köln unter:

QRP M.M.I. GmbH

Beratungs- und Trainingsunternehmen für Angewandtes Management

Auf dem Rothenberg 10-12

D-50667 Köln

Tel.: +49 (0)221 1653950 27

Fax: +49 (0)221 1653950 99

info@qrpmmi.com

www.qrpmmi.de